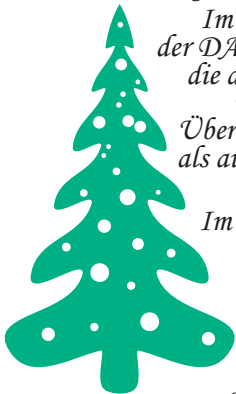


AKTUELLES AUS DEM DAP

Ein weiteres arbeitsreiches Jahr nähert sich dem Ende, in dem uns unsere für die DAP GmbH tätigen Begutachter, Fachexperten, Dozenten sowie Mitglieder in den DAP-Gremien tatkräftig unterstützt haben.



Im Namen der Geschäftsführung und der Mitarbeiter der DAP-Geschäftsstelle möchten wir somit all jenen danken, die durch ihren unermüdlichen Einsatz zu den positiven Ergebnissen – den vielen Erstakkreditierungen, Überwachungen, Erweiterungen und Reakkreditierungen als auch Schulungen und Informationsveranstaltungen – beigetragen haben.



Im Besonderen gilt unser Dank auch unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir werden uns bemühen, dieses Vertrauen auch im kommenden Jahr zu rechtfertigen.

Wir wünschen all unseren Kunden und weiteren Geschäftspartnern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest 2006 sowie ein zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2007.

Ihr

*Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Kurt Ziegler
Geschäftsführer*

Ihre

*Dipl.-Ing. Andrea Valbuena
Bereichsleiterin Akkreditierung*

X EVALUIERUNG DES DAP FÜR DIE NEUEN GESCHÄFTSFELDER

Wir berichteten in den vorangegangenen DAP-News, dass wir die Aufnahme in das EA-MLA für die Gebiete Akkreditierung von Zertifizierungsstellen für Managementsysteme, für Umweltmanagementsysteme und für Personen beantragten.

Die Managementgruppe des EA-MAC hat nun beschlossen, ein Team von Evaluatoren zusammen zu stellen und die Evaluierung Mitte 2007 beim DAP durchzuführen.

X ÜBERGANGSFRIST AUF DIE DIN EN ISO/IEC 17025:2005 ENDET!

Akkreditierungen, die noch nach der alten DIN EN ISO/IEC 17025:2000 erteilt wurden, verlieren automatisch nach dem 31. Mai 2007 ihre Gültigkeit, wie bereits an anderer Stelle mehrfach berichtet.

Alle akkreditierten Prüflaboratorien, die noch nicht nach der neuen Norm begutachtet wurden, sollten spätestens bis März 2007 einen Begutachtungstermin vereinbaren, um einen lückenlosen Anschluss der neuen Akkreditierung an die alte zu ermöglichen.

■ DAP IST BELIEHENE STELLE FÜR DAS LAND BERLIN FÜR § 18-BODEN-SCHUTZ-/ALTLASTEN-UNTERSUCHUNGSSTELLEN

Das Land Berlin hat gerade (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, Nr. 35, 21. Oktober 2006, S: 961 ff) die Ausführungsverordnung zu der Zulassung von Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Sinne von § 18 des Bundes-Bodenschutzgesetzes vom 17. März 1998 und des § 8 des Berliner Bodenschutzgesetzes vom 24. Juni 2004 veröffentlicht. Berlin hat sich mit seiner neuen „Bln BodSUV“ vom 12. September 2006 bei den ersten Bundesländern mit eingereiht, die schon Regelungen für den Vollzug auf der Basis des Bundes-Bodenschutzgesetzes festgelegt haben, als erstes Bundesland jedoch dabei den Weg der Beleihung externer Institutionen für die Zulassung sowohl der „Sachverständigen Personen nach § 18 BbodSchG“ als auch der „Sachverständigen Stellen nach § 18 BbodSchG“ gewählt und keine eigene Zulassungsstelle in der Berliner Senatsverwaltung dafür aufgebaut. Dazu hatte das Land bereits Januar 2004, in der Entwurfsphase der jetzt veröffentlichten Verordnung, ein Interessenbekundungsverfahren im Amtsblatt Berlin (Nr. 4 vom 30.01.2004) ausgeschrieben, das zwei Berliner

THEMEN

- X EVALUIERUNG DES DAP FÜR DIE NEUEN GESCHÄFTSFELDER**
- X ÜBERGANGSFRIST AUF DIE DIN EN ISO/IEC 17025:2005 ENDET!**
- DAP IST BELIEHENE STELLE FÜR DAS LAND BERLIN FÜR § 18-BODENSCHUTZ-/ALTLASTEN-UNTERSUCHUNGSSTELLEN**
- X EIGNUNGSPRÜFUNGEN 2006 – STAND DER AUSWERTUNG UND AUSBLICK**
- X HANDHABUNG UNSACHGEMÄß BEHANDELT ODER ANGELIEFERTER PROBEN (DEVIATING SAMPLES) DURCH AKKREDITIERTE LABORATORIEN**
- UMSATZSTEUERERHÖHUNG AUF 19 PROZENT**
- TERMINPLAN FÜR 2007**
- AKKREDITIERTE UND REAKKREDITIERTE STELLEN IM III. QUARTAL 2006**

Die mit **X** gekennzeichneten Artikel erscheinen auch in englischer Sprache auf unserem Website. (siehe www.dap.de.doce.html)

Organisationen gewonnen hatten. Neben der Sachverständigenstelle der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, die ab sofort den Teil der § 18 Sachverständigen bearbeitet (2. Teil der Verordnung, §§ 5-18, Ansprechpartner in der IHK: Frau Sonja Kruszynski-Stahl, www.berlin.ihk24.de) hat die DAP GmbH dabei den Zuschlag des Landes Berlin bekommen, um in der Folge bei der Ausarbeitung der Anforderungen fachlich mitarbeiten zu können. Das Land Berlin hat für den 3. Teil (§§ 19-24) der Bln BodSUV zur Zulassung der Untersuchungsstellen weitgehend die Empfehlungen der Länderarbeitsgemeinschaft Boden LABO übernommen und für die Untersuchungsstellen das Fachmodul Boden/Altlasten zur Grundlage gemacht, das bei der DAP GmbH bereits seit einigen Jahren in die Akkreditierung auf Antrag der akkreditierten Stellen mit seinen besonderen Anforderungen mitakkreditiert wird und somit gut in die Praxis eingeführt worden ist. Allerdings wurden die im Teil B des Moduls genannten, teilweise stark veralteten Normen und Richtlinien auf einen aktuelleren Stand gebracht. Außerdem können durch eine weitere Unterteilung der Teilbereiche des Moduls Anträge auch getrennt für Probenahmen und Untersuchung oder Laboruntersuchungen bearbeitet werden, was den im Altlastenbereich tätigen Ingenieurbüros mit eigenen Probenahmekapazitäten, die über kein Labor verfügen, eine eigene und selbständige Zulassung für die Altlasten-Probenahmen gestattet. Hier weicht das Land Berlin ganz bewusst und absichtlich von der Praxis anderer Bundesländer und vom bisherigen Modul Boden und Altlasten ab, da die seit vielen Jahren bewährte Struktur in Berlin zwischen Altlasten-Ingenieurbüros mit Probenahmen einerseits und Umweltlabors mit oder ohne Probenahmen andererseits in Berlin auch in der Zukunft für den Bodenschutzbereich nutzbar gemacht werden sollte. Mit der Veröffentlichung der Bln BodSUV im Oktober können ab sofort Anträge formlos bei der IHK Berlin für die Sachverständigen Personen sowie bei uns im DAP für die Untersuchungsstellen gestellt werden. In der DAP GmbH sind die bisher schon für die fachliche Bearbeitung in diesem Bereich zuständigen Mitarbeiter Dieter Quantz (Umweltlabors) und Frank Küchler (Altlastenprobenahmen) für die Umsetzung verantwortlich. Bei der IHK Berlin gibt es bereits ein Merkblatt und auch die Bln BodSUV als Download auf dem entsprechenden Website. Das Zulassungsverfahren ist gebührenpflichtig, für bereits für im Altlastenbereich akkreditierte Stellen gemäß § 20 (5) aber stark vereinfacht.

Das Land Berlin verstärkt somit die bereits seit 1993/1994 erfolgreich umgesetzte Kooperation mit der DAP GmbH, die für die Zulassung von Abwasserlabors ebenfalls über eine Beleihung an die DAP GmbH getroffen wurde, und ergänzt diese Zusammenarbeit für den Bereich Boden/Altlasten mit einer ähnlichen Regelung. Auch für die Zulassung von Laboren für Abwasser- und Grundwasseruntersuchungen im Vollzug des Landes Berlin wurden die Vertragsgrundlagen zwischen Land und DAP GmbH gerade überarbeitet und inhaltlich auf ein den Anforderungen des Landes angepasstes und aktualisiertes Fachmodul Wasser umgestellt. Auch hier wird es in Kürze weitere Informationen auf unserem Website geben. Die von den

Länderarbeitsgemeinschaften veröffentlichten Fachmodule finden Sie bereits als TM 26 unter „Technische Merkblätter“ auf unserem Website www.dap.de.

Lbm.-Chem. D. Quantz

X EIGNUNGSPRÜFUNGEN 2006 – STAND DER AUSWERTUNG UND AUSBLICK

Das Institut für Eignungsprüfung, IfEP GmbH, mit Sitz in Recklinghausen hat im Jahr 2006 eine Teilnahme von Laboratorien aus 40 Ländern an mehr als 550 Einzelprüfungen zu verzeichnen. Die Ergebnisse der Teilnehmer werden dabei streng vertraulich behandelt. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht des Programms:

<u>Eignungsprüfung</u>	<u>Gesamt TN</u>	<u>Länder</u>
Emissionsspektrometrie Al	37	14
Emissionsspektrometrie Fe	51	17
Zugversuch Stahl Luftfahrtqualität	27	16
Zugversuch Stahl Nickelbasis	14	7
Zugversuch Stahl Flachzugproben	70	21
Zugversuch Aluminium	30	13
Kerbschlagbiegeversuch	92	21
ZfP (Ultraschall)	60	17
Metallographie	73	22
Härteprüfung Vickers	83	24
Längenmessung	15	6

Immer mehr Laboratorien erkennen, dass Eignungsprüfungen (EP) ein wertvolles Werkzeug sind, die eigene Kompetenz mit internationalen Teilnehmern zu vergleichen. Verglichen mit anderen Qualitätswerkzeugen, die stark mit internen Abläufen verbunden sind, sind Eignungsprüfungen mit externen Wirkungen verknüpft. Eignungsprüfungen liefern Informationen über die Qualität von Leistungen, die im Tagesgeschäft für interne und/oder externe Kunden erbracht werden. Das ist ein wesentlicher Grund für Laboratorien, sich an Eignungsprüfungen zu beteiligen, unabhängig von der Tatsache, ob sie akkreditiert sind oder nicht. Die Beteiligung an Eignungsprüfungen liefert den Laborverantwortlichen wichtige Informationen über das gesamte Qualitätsmanagementsystem. Sie erhalten die Möglichkeit, die internen Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin zu bewerten. Dies sollte unter der Prämisse des Lernens erfolgen. Es sollte Konsens über die Tatsache bestehen, dass das entscheidende Merkmal einer Eignungsprüfung nicht das Ergebnis selbst, sondern die vom Laboratorium abgeleiteten Maßnahmen sind. Das gilt sowohl für eine erfolgreiche als auch für eine in Einzelfällen nicht erfolgreiche Teilnahme. Das Analysieren von Fehlerquellen, das Aufgreifen von Verbesserungspotentialen und ihre Umsetzung in die Praxis sind die maßgeblichen Ergebnisse einer Eignungsprüfung. Die erfolgreiche

Teilnahme an einer folgenden Eignungsprüfung als angestrebtes Ziel, einhergehend mit der Verbesserung des Service für die Kunden, gibt eine Bestätigung für die ergriffenen Maßnahmen. Darüber hinaus wird das aktuelle Thema der Ermittlung der Messunsicherheit der einzelnen Prüfverfahren in den angebotenen Eignungsprüfungen behandelt. Die Teilnehmer erhalten jeweils den aktuellen Stand der Modellbildung sowie in vielen Fällen eine individuelle und umfassende Berechnung der laborspezifischen Messunsicherheit. Für das Jahr 2007 plant das IfEP die Durchführung folgender Eignungsprüfungen:

- Härteprüfung
 - HBW 10/3000
 - HBW 2,5/187,5
- Mobile Härteprüfung
 - Leeb, UCI, TIV
- Optische Funkenemissionsspektrometrie
 - Stahl, unlegiert, niedrig legiert
 - Aluminium, 7000er Legierung
- Zugversuch an Metallen
 - Hochfeste Automobilstahlbleche
 - Vollstäbe
 - Nickelbasiertes Material bei erhöhter Temperatur
- Zerstörungsfreie Prüfungen
 - Ultraschall, Röntgenanalyse
- Kerbschlagbiegeversuch an Metallen
 - 20 J, 50 J und 100 J
- Kunststoffprüfung
 - Zug-, Biege-, Kerbschlagversuch
 - Analytik
- Korrosionsprüfung
 - Salzsprühnebeltest

Anmeldungen für das Jahr 2007 werden ab sofort entgegengenommen. Der Start der Eignungsprüfungen wird, beginnend im ersten Quartal, über das Jahr verteilt erfolgen.

Kontakt:

Institut für Eignungsprüfung, IfEP GmbH
C. Weißmüller
Am Erlenkamp 16-18
45657 Recklinghausen
Tel. +49 (0)700 / 4337 22 55
www.ifep.eu, ifep@online.de

X HANDHABUNG UNSACHGEMÄß BEHANDELT ODER ANGELIEFERTER PROBEN (DEVIATING SAMPLES) DURCH AKKREDITIERTE LABORATORIEN

Die General Assembly der European co-operation for Accreditation (EA-GA) bestätigte auf ihrer Herbstberatung am 18./19.10.2006 in Istanbul den Beschluss des EA Laboratory Committee vom September vergangenen Jahres bzgl. der Handhabung unsachgemäß behandelter oder angelieferter Proben (deviating samples) in akkreditierten Laboratorien:

Beschluss:

Es wurde erneut aufgezeigt, dass ein Warnhinweis (disclaimer) im Prüfbericht aufgenommen werden muss, wenn ein Laboratorium von der normalen Beschaffenheit abweichende Proben erhält. Fehlt dieser, haben die Begutachter eine Abweichung zu vermerken.

Dieser Beschluss basiert auf einer seit nunmehr fünf Jahren geführten europäischen Diskussion zu dieser Thematik.

Im Jahr 2000 stellten Begutachter der niederländischen Akkreditierungsstelle, RvA, große Probleme im Zusammenhang mit abweichenden Proben in Umweltlaboratorien fest. Bei der Versendung von Proben, die nicht den Anforderungen entsprachen, durch FeNeLab (Dutch Federation of Accredited Laboratories and Inspection Bodies) im Jahr 2003 in die Länder Belgien, Frankreich, Deutschland und Großbritannien wurde bei nur sieben von insgesamt 32 Proben der Kunde durch das Laboratorium kontaktiert. Keines der akkreditierten Laboratorien brachte einen Warnhinweis (disclaimer) auf dem Prüfbericht an, der darauf hingedeutet hätte, dass aufgrund der unsachgemäßen Probenvorbehandlung das Ergebnis ungültig sein kann bzw. das Ergebnis unter Vorbehalt zu betrachten ist.

Diese Ergebnisse wurden 2004 dem EA Laboratory Committee präsentiert. Einige Akkreditierungsstellen nahmen die Forderung nach einem Disclaimer umgehend in ihre Anforderungen auf. Bei unseren jährlichen Schulungen haben wir unsere Begutachter erneut darauf aufmerksam gemacht, dass bei unsachgemäß angelieferten Proben (z. B. falsche Verpackung; nicht entsprechend gekühlt; nicht angesäuert, obwohl eine Metallbestimmung gewünscht wird; gefiltert obwohl Abwasser analysiert werden soll; fehlendes Probenahmedatum und keine Zeitangabe der Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen etc.) alle diesbezüglichen Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025:2005 einzuhalten sind. Diese befinden sich deutlich in den Abschnitten 5.7.2, 5.8.3, 5.10.1, 5.10.2 und 5.10.3.

Die Forderung nun nach einem Warnhinweis ergibt sich aus den o. g. Abschnitten und dem Abschnitt 5.10.8 der DIN EN ISO/IEC 17025:2005, der verlangt, dass Prüfberichte so gestaltet sein müssen, dass sie die Gefahr von Missverständnissen oder Missbrauch auf ein Minimum reduzieren.

Von normaler Beschaffenheit abweichende Proben spielen nicht nur im Umweltbereich, sondern auch in medizinischen Laboratorien, Lebensmittel- und Trinkwasserlaboratorien eine Rolle.

Bei unseren Begutachtungen werden wir künftig strikt auf die Einhaltung des o. g. EA-Beschlusses achten.

Um auch hier die Harmonisierung unserer Vorgehensweise zu erreichen, werden wir die Forderung nach einem Warnhinweis in Prüfberichten, die Ergebnisse aus den Prüfungen unsachgemäß vorbehandelter Proben enthalten, in unser Kriterienpapier zur Anwendung der DIN EN ISO/IEC 17025:2005 „Besondere Anforderungen für die Akkreditierung von Prüflaboratorien nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005“ (KRI-AK-PL) aufnehmen.

Dipl.-Ing. A. Valbuena

■ UMSATZSTEUERERHÖHUNG AUF 19 PROZENT

Mit Wirkung vom 1. Januar 2007 wird der allgemeine Umsatzsteuersatz von derzeit 16 auf 19 Prozent angehoben. Die Finanzverwaltung gibt in dem BMF-Schreiben vom 11.08.2006 - IV A5 - S7210 - 23/06 Antworten auf Zweifelsfragen bei der Umstellung und trifft vereinfachende Übergangsregelungen.

Für die Entscheidung, ob 16 oder 19 Prozent berechnet werden, gilt grundsätzlich: Wird die Leistung nach dem 31.12.2006 ausgeführt, beträgt die Umsatzsteuer 19%. Dabei spielt der Zeitpunkt der Rechnungserteilung ebenso wenig eine Rolle wie der Zeitpunkt des Zahlungseingangs oder der Zeitpunkt der vertraglichen Vereinbarung. Entscheidend ist nur der Zeitpunkt der Leistungsausführung. Das bedeutet in unserem Fall, wann unsere Leistung für Ihre Akkreditierung erbracht ist.

Wir arbeiten gegenwärtig an der Umstellung unseres Fakturierungsprogramms, damit wir in der Lage sind, Anzahlungsrechnungen für Leistungen, die nach dem 31.12.2006 ausgeführt werden, bereits im Jahr 2006 mit einem Umsatzsteuersatz von 19 % zu berechnen.

Wird die Umsatzsteuer in vor dem 01.01.2007 ausgestellten Anzahlungsrechnungen dennoch mit 16% ausgewiesen, erfolgt eine Korrektur mit der Schlussrechnung, in der die gesamte Leistung mit 19% abgerechnet und der Zahlungsbetrag mit 16% Umsatzsteuer abgezogen wird.

Soll eine nach dem 31.12.2006 ausgeführte Leistung, auf Kundenwunsch schon vor dem 01.01.2007 abgerechnet werden, ist die Umsatzsteuer bereits mit 19% auszuweisen.

Bei weiteren Fragen zu diesem Komplex wenden Sie sich bitte an den Autor.

Dipl. oec. Alfredo Michael Kleinert

■ TERMINPLAN FÜR 2007

	14.05.07	DAR-Kurs E, vorrangig Begutachter des SK-B/BS/GS Ort: DAP-GS, Berlin
	15.05.07	DAR-Kurs E, vorrangig Begutachter des SK-Mess Ort: DAP-GS, Berlin
	04.-06.06.07	DAR-Kurs B/C für Prüflaboratorien, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
	28.06.07	Informationsveranstaltung zur DIN EN ISO/IEC 17025, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
	17.-18.09.07	DAR-Kurs B/C für Inspektionsstellen, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
	27.09.07	DAR-Kurs E, vorrangig Begutachter des SK-C Ort: DAP-GS, Berlin
	09.10.07	DAR-Kurs E, vorrangig Begutachter des SK-Luft Ort: DAP-GS, Berlin
	12.10.07	Informations- und Erfahrungsaustausch vom DAP akkreditierter Stellen Ort: DAP-GS, Berlin
	30.10.07	DAR-Kurs E vorrangig Begutachter des SK-ZfP/FT Ort: DAP-GS, Berlin
	05.11.07	DAR-Kurs E vorrangig DAP/DKD Ort: DAP-GS, Berlin
	07.11.07	DAR-Kurs E, vorrangig Begutachter des SK-ZE/IS Ort: DAP-GS, Berlin
	08.11.07	Informationsveranstaltung zur DIN EN ISO/IEC 17025, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
	03.12.07	DAR-Kurs E, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
	04.-05.12.07	DAR-Kurs B/C für Zertifizierungsstellen für Produkte, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
	10.-12.12.07	DAR-Kurs B/C für Prüflaboratorien, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
		Anmeldungen: http://www.dap.de/schulungen.html
19.01.07		Informations- und Erfahrungsaustausch zur DIN EN ISO/IEC 17020 "Akkreditierung in der Pathologie" Ort: DAP-GS, Berlin
13.03.07		Informationsveranstaltung zur DIN EN ISO/IEC 17025 Ort: DAP-GS, Berlin
07.-09.03.07		DAR-Kurs B/C für Prüflaboratorien, alle Interessenten Ort: DAP-GS, Berlin
03.05.07		DAR-Kurs E, vorrangig Begutachter des SK-MP Ort: DAP-GS, Berlin
07.-08.05.07		DAR-Kurs E, Leitende Begutachter (Ein weiterer Termin für den Herbst wird vorgesehen.)



■ AKKREDITIERTE UND REAKKREDITIERTE STELLEN IM III. QUARTAL 2006

ERSTAKKREDITIERUNGEN

Juli 2006

PL-4082.00	Laboratory of ELPA Company Abadan
PL-3881.00	Dr. med. Bollmann, Dr. med Brückner, Dr. med. Noss München
PL-3968.00	Test Center of the Kyiv Municipal State Laboratory of Veterinary Medicine of the State Veterinary Medicine Department of the Ministry of Agrarian Policy of Ukraine, Kyiv
PL-3993.00	Test Center of the Lviv Regional State Laboratory of Veterinary Medicine of the State Veterinary Medicine Department of the Ministry of Agrarian Policy of Ukraine, Lviv
PL-3893.00	NIROU Research Institute (NRI) Teheran
PL-3935.00	Stadt Augsburg Abwasserbetrieb Abteilung Abwasserreinigung Abschnitt AR 4 - Labor Augsburg
PL-4008.00	Livestock Performance Testing LTD. Milktesting Laboratory Gödöllő
PL-3970.00	Test Center of the Cherkasy Regional State Laboratory of Veterinary Medicine of the State Veterinary Medicine Department of the Ministry of Agrarian Policy of Ukraine, Cherkasy
PL-3813.00	Door Lock Test Lab, Alexandria
PL-4086.00	Libyan Petroleum Institute Tripoli
PL-4038.00	Laborator Experiză si Cercetare Bucuresti
IS-3991.02	Praxis für Pathologie am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
IS-3991.01	Institut für Pathologie "Georg Schmorl" des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum

August 2006

PL-4095.00	SAUDI ARABIAN OIL COMPANY "SAUDI ARAMCO", Dhahran
PL-3967.00	Test Center of the Poltava Regional State Laboratory of Veterinary Medicine of the State Veterinary Medicine Department of the Ministry of Agrarian Policy of Ukraine Poltava district, Poltava region
PL-3460.05	Bertrandt Ingenieurbüro GmbH Tappenbeck

PL-4049.00	Röhm GmbH Emissionslabor - S1-US-PT-EML Darmstadt
PL-3945.00	Integragen GmbH Bonn
PL-3829.00	Universitätsklinikum Regensburg Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene Abteilung für Bakteriologie Regensburg
PL-4001.00	Jassim Al-Wazzan Sons Co. (Food Testing Lab) Microbiological & chemical and physical food testing Subhan
PL-3308.00	KMS - Udo Schöpf Lichtenfels, OT Schney

September 2006

PL-3384.07	Imperial Tobacco Limited Analytical Services Laboratory Nottingham
PL-3198.59	AGROLAB LABOR GmbH Zweigniederlassung Stuttgart Stuttgart
PL-3698.00	Labor für Wasser- und Umwelthygiene GmbH Gießen
PL-4105.00	Nordenia Polska Poznan Sp. z.o.o. - global migration lab Dopiewo
IS-4124.00	KÜS Kraftfahrzeug-Überwachungsinstitution freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V., Losheim am See
PL-3974.00	Envihorizont Ltd. Testing Laboratory Szekeşárd
PL-3953.99	TERRASOND Gesellschaft für Baugrunduntersuchungen mbH & Co. KG, Günzburg-Deffingen
PL-3812.00	United Industries El Sewedy Lab 10th of Ramadan City
PL-4048.00	Chemisches Labor für Umweltanalytik Halle (Saale) GmbH

REAKKREDITIERUNGEN

Juli 2006

PL-2987.99	Industrie- und Umweltlaboratorium Vorpommern GmbH, Greifswald
PL-3430.00	Camesma GmbH, Heilbronn
PL-3414.00	State Veterinary Medicine Diagnostic Centre of Food and Veterinary Service, Riga
PL-3903.00	AREVA NP GmbH NTT1/2-G Erlangen
PL-3851.00	GLI Gesellschaft für Labor- und Ingenieurdienstleistungen Prignitz mbH, Wittenberge
PL-3118.00	WTP Wärmetechnische Prüfgesellschaft mbH, Berlin

PL-1125.00	Kunststoff-Zentrum in Leipzig gGmbH, Leipzig	PL-2699.00	Umwelt-Service Hettstedt GmbH Lutherstadt Eisleben
PL-3000.00	U.S. Army Center for Health Promotion and Preventive Medicine – Europe (USACHPPM-Eur) Department of Laboratory Sciences Landstuhl		
		September 2006	
PL-2009.00	DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden	PL-2910.00	Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Speyer
IS-4064.00	Team Umweltanalytik, Ebersbach S.I.G. - Dr.-Ing. Steffen GmbH in Mecklenburg-Vorpommern	PL-3446.00	QUALITEST LAB. Environmental, Material Testing and Quality Consulting Ltd., Dunaújváros
PL-3560.00	Labor für mikrobiologische Umweltanalytik, Sondershausen	PL-3451.00	Amtliche Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen Geschäftsbereich der Stiftung Institut für Werkstofftechnik Bremen
		PL-2449.00	Entsorgungsgesellschaft Elbe mbH Abwasserlabor Magdeburg
		PL-2503.00	Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie (fem) Schwäbisch Gmünd
August 2006		PL-3527.00	Fernwasserversorgung Oberfranken Trinkwasseraufbereitungsanlage Rieblisch, Steinwiesen
PL-3042.00	Prüflaboratorium des Instituts für Lebensmittelwissenschaft und des Ungarischen Milchforschungs- instituts GmbH Mosonmagyaróvár	PL-3090.99 ZE-3051.99	ATOTECH Deutschland GmbH, Berlin DLG-Zertifizierungsstelle Frankfurt/Main
PL-3424.00	Chemische Analytik und Umweltberatung AUB Dr. Ronald Fischer Gemeinde Leinatal / OT Wipperoda	PL-2676.00	LEFO Ahrensburg
PL-3480.00	Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität, Freising	PL-3057.00	Chemisches Laboratorium Lübeck GmbH, Lübeck
PL-3282.00	Handelslabor Hofmann GmbH Bremen	IS-3501.00	Geotechnisches Büro Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH Herne
PL-1167.99	Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. - Prüfstelle -, Chemnitz	PL-3400.00	Geotechnisches Büro Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH Aachen
PL-3389.99	Zentrallabor der Rehau AG + Co. Rehau	PL-3155.99	HeidelbergCement Technology Center GmbH HeidelbergerCement AG Abt. Anwendung und Entwicklung Leimen
PL-2990.00	Lausitzer Analytik GmbH Spremberg	ZE-3051.02	DLG-Zertifizierungsstelle Groß Umstadt
PL-3452.00	TÜBITAK MARMARA RESEARCH CENTER FOOD INSTITUTE Kocaeli Turkey	PL-1023.00	DUO Materialprüfungs-GmbH Geesthacht
PL-2970.00	EEG-Erdgas Erdöl GmbH Labor Steinitz		

IMPRESSUM

Herausgeber:

DAP GmbH • Ernst-Augustin-Straße 15 • 12489 Berlin-Adlershof • Internet: <http://www.dap.de>
V.i.S.d.P.: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Kurt Ziegler • Redaktion: Dipl.-Päd. Lothar Käding • Druck: Polyprint GmbH